



Erdepheugundermann

Samuel Hahnemanns

Apothekerlexikon



Erdepheugundermann, *Glecoma heder acea*, L. [Zorn T. 73.] mit nierenförmigen, gekerbten Blättern, einhäufiges niedriges, perennirendes Kraut an Zäunen und schattigen Rändern, welches fast das ganze Jahr hindurch röthlich blau blüht.

Das Kraut (*herb. hederæ terrestris*) welches einen aromatischen nicht sehr angenehmen, etwas schwachen Geruch, und einen grusichten bitterlichen und schärflichen Geschmack besitzt, kann, (wenn man einmal ein wässeriges Gewohnheits-Getränk braucht) recht gut die Stelle des chinesischen Thees vertreten. Das große Lob aber, welches man ihm seit langer Zeit (als ausgepreßter Saft oder als Dekokt gebraucht) im Husten, in Lungengeschwüren, und in Eingeweideverstopfungen zugetheilt hat, scheint, wo nicht ganz, doch größtentheils ungegründet zu seyn; wenigstens fehlen zuverlässige Beobachtungen.

